

	<p>Objekt: Eichmarke (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: I. 8575</p>
--	--

Beschreibung

Gefäßstempel aus bräunlichem Glas. Der rechte untere Teil ist ausgebrochen. Derartige Stempel nennen meist eine Segensformel, eine Maßangabe, sowie häufig den Namen des Finanzdirektors. Glasgewichte und gestempelte Eichmarken wurden hauptsächlich in Ägypten zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert verwendet. Gegenüber anderen Materialien wie Metall bieten sie den Vorteil, dass sie nicht manipuliert werden können. Sie wurden für Edelmetalle verwendet, aber auch für verschiedene Güter wie Weintrauben, Olivenöl, Kümmel oder Fleisch.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, glass
Maße: Durchmesser: 3,9 cm, Gewicht: 16,84 g

Ereignisse

Hergestellt wann 734-742 n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Eichmarke (Sonderform)
- Glas